

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 10

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler stellt die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



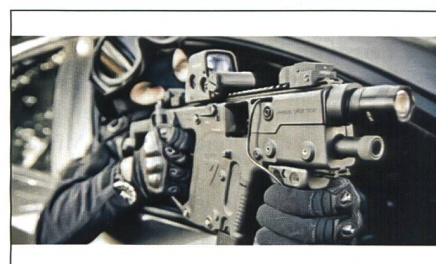
Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Die KRISS Vector ist eine von KRISS USA entwickelte Maschinengewehr. Eine technische Besonderheit dieser Waffe ist ein teilweise senkrecht bewegter Massever-schluss. Der Grundgedanke hinter der TDI KRISS Vector ist gute Kontrollierbarkeit von Feuerstössen. Nach firmeneigenen Tests fiel der Anstieg der Mündung um 90% und der gefühlte Rückschlag um 60% geringer aus als bei der HK MP5. Die TDI KRISS Vector wurde der höheren Mannstoppwirkung wegen für das Kaliber 45 ACP ausgelegt.

Lösung 6

Die leichte Panzerfaust 44 mm (auch «Leichte Panzerfaust» oder «Lanze») war eine für die Bundeswehr in den 60er-Jahren entwickelte und eingeführte, rückstossfreie Panzerabwehrhandwaffe. Mit der Entwicklung von Kampfpanzern mit Verbundpanzerung verlor sie ihre Wirksamkeit. Sie basierte auf der Panzerfaust 150, die noch für die Wehrmacht entwickelt worden war. Die Waffe wurde von einem Schützen bedient und war wirksam gegen stehende Panzer bis 200 Meter und gegen fahrende Ziele bis 150 Meter Entfernung.

Lösung 5

Die Douglas F4D Skyray (dt. Himmelsrochen) war ein trägergestütztes Jagdflugzeug aus den 50er-Jahren, welches aufbauend auf den deutschen Erfahrungen mit Delta-Flügeln entworfen wurde. Obwohl das Flugzeug nur eine kurze Zeit im Dienst war und nie im Kampf eingesetzt wurde, zeigte es grosses Potential. Als erstes Flugzeug der US Navy war es in der Lage, Mach 1 im Horizontalflug zu halten. Sie hatte eine exzellente Steigrate mit einem enormen Steigwinkel und setzte neue Höhenweltrekorde.

Lösung 4

Die Britisch Aerospace Nimrod (hebräisch «grosser Jäger») war ein Aufklärungsflugzeug der britischen Luftwaffe. Gefordert war ein leistungsfähiger Seeaufklärer, der primär für die Jagd auf U-Boote der sowjetischen Marine konzipiert sein sollte. In verschiedenen Versionen war es ab 1969 als Seeaufklärer und SIGINT-Aufklärungsflugzeug in Dienst. Basis bildete die De Havilland Comet 4, welche neue, effizientere Triebwerke, Radarsysteme und Sensoren für die Seeaufklärung sowie einen Rumpfschacht für Torpedos und Luft-Boden-Raketen erhielt.

Lösung 3

Der BOV (Borbeno Oklopno Vozilo) ist ein vierträdriger (4x4), allradgetriebener, amphibischer Transportpanzer aus jugoslawischer Produktion. Der allradgetriebene Truppen-transporter BOV wurde in den frühen 80er-Jahren im ehemaligen Jugoslawien entwickelt und kann bis zu acht Mann aufnehmen. Die Panzerung kann einem Beschuss mit 7,62-mm-NATO-Munition widerstehen. Das Fahrzeug findet im militärischen als auch im zivilen Bereich Verwendung. Eingesetzt wird der BOV von Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Serbien und Slowenien.

Lösung 2

Der EE-11 Urutu ist ein sechsrädriger und allradgetriebener (6x6) Truppentransportpanzer aus brasilianischer Produktion. Entwickelt und produziert wurde das Fahrzeug vom brasilianischen Rüstungsbetrieb Engesa in den 70er-Jahren. Er wurde hauptsächlich für den Export produziert – viele Fahrzeuge wurden in den 70er- und 80er-Jahren in den Nahen Osten geliefert. Im Gefecht stellte sich heraus, dass dieser Transportpanzer vergleichbaren sowie BTR-70, ebenbürtig war.

Lösung 1